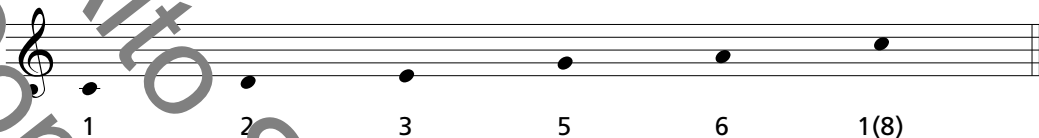


PENTATONIKÜBUNG I

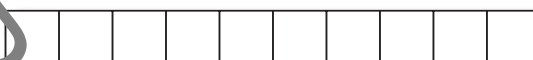
Pentatonikübung & Solo Nr. 1 verwenden ausschließlich die Töne der Durpentatonik.

BEISPIEL: C-DUR-PENTATONIK



CHECKBOX CD 1: TRACK 1 / A
► PENTATONIKÜBUNG A

CHECKBOX CD 1: TRACK 3 / F
► PENTATONIKÜBUNG F



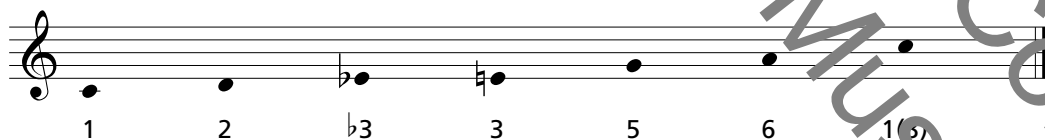
CHECKBOX CD 1: TRACK 5 / D
► PENTATONIKÜBUNG D



Anmerkung: Alle 12 pentatonischen Tonleitern sind im Anhang notiert.

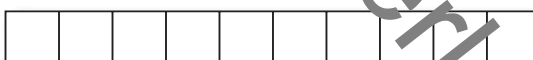
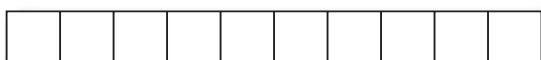
PENTATONIKÜBUNG 2

Pentatonikübung & Solo Nr. 2 verwenden die Durpentatonik sowie die erste *Blue Note* $\flat 3$. Die Pentatonik kann durch so genannte *Blue Notes* um weiteres Material angereichert werden. Diese befinden sich auf den Stufen: $\flat 3$, $\flat 5$ und $\flat 7$. Dadurch wird ein „bluesiger Sound“ erreicht.

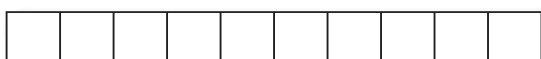
BEISPIEL: C-DUR-PENTATONIK & BLUE NOTE $\flat 3$ 

CHECKBOX CD 1: TRACK 7 / B
► PENTATONIKÜBUNG B

CHECKBOX CD 1: TRACK 9 / E \flat
► PENTATONIKÜBUNG E \flat



CHECKBOX CD 1: TRACK 11 / G
► PENTATONIKÜBUNG G



KAPITEL 2: BLUES

Der Text des traditionellen Bluesgesangs weist die Form einer dreizeiligen Strophe auf, die aus der ersten Verszeile, deren Wiederholung und einer neuen dritten Verszeile besteht (AAB-Form). Die typische Harmoniefolge dieser drei Abschnitte basiert auf der ersten, vierten und fünften Stufe.

TRADITIONELLER BLUES

Copyright 2006 by AMA Musikverlag

Mit der harmonischen Weiterentwicklung im Jazz wurde auch die Akkordfolge im Blues erweitert. Es gibt mittlerweile eine große Anzahl an harmonischen Möglichkeiten für einen Jazz-Blues. Die am weitesten verbreitete Variante des Jazz-Blues ist folgende:

JAZZ-BLUES

Copyright 2006 by AMA Musikverlag

BLUESÜBUNGEN

Das verwendete Tonmaterial der Bluesübungen wird aus der Bluestonleiter gewonnen. Die Bluestonleiter ist eine künstliche Tonleiter, die alle drei Blue Notes ($\flat 3$, $\flat 5$, $\flat 7$) beinhaltet. Ein Vorteil der Bluestonleiter liegt darin, dass sie über verschiedene Akkorde einer Tonart, insbesondere die der Bluesform, gespielt werden kann.

C-BLUES-TONLEITER

1 $\flat 3$ 4 $\flat 5$ 5 $\flat 7$ 1(8)

Die Töne der C-Blues-Tonleiter können auf verschiedenen Wegen hergeleitet werden.

1. **E♭-Dur-Pentatonik mit Blue Note $\flat 3$** = Töne der C-Blues-Tonleiter

1 2 $\flat 3$ 4 5 1(8)
Blue Note

2.a. **C-Moll-Pentatonik**

1 $\flat 3$ 4 5 $\flat 7$ 1(8)

2.b. **C-Moll-Pentatonik mit Blue Note $\flat 5$** = Töne der C-Blues-Tonleiter

1 $\flat 3$ 4 $\flat 5$ 5 $\flat 7$ 1(8)
Blue Note

Ähnlich den Pentatonikübungen bestehen die Bluesübungen aus zweiktätigen musikalischen Phrasen, die mittels Gehör nachgespielt werden sollen.

BEISPIEL:

CD Spielen

CD Spielen

APPROACH-SOLOTRANSKRIPTION Nr. 4



CHECKBOX CD 2: TRACK 30 / E
 ▶ APPROACH-SOLO E

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

CHECKBOX CD 2: TRACK 32 / C
 ▶ APPROACH-SOLO C

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

CHECKBOX CD 2: TRACK 34 / A \flat
 ▶ APPROACH-SOLO A \flat

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Copyright 2006 by AMA Musikverlag

Improvise with the following chord progression:

E Δ 7 G \sharp m7 F \sharp m B7 E Δ 7 G \sharp 7 A Δ 7 Am6

G \sharp m7 C \sharp m7 F \sharp m7 B7 G \sharp 7 C \sharp 7 F \sharp 7 B7

E Δ 7 C \sharp m7 F \sharp m7 B7 E Δ 7 G \sharp 7 A Δ 7 Am6

G \sharp m7 C \sharp m7 F \sharp m7 B7 G \sharp 7 C \sharp 7 F \sharp 7 B7 E6

II-V-I-Licks (Dm7-G7-Cmaj7) beginnend auf dem Grundton des ersten Akkords:

Dm7 G7 CΔ7

II-V-I-Licks (Dm7-G7-Cmaj7) beginnend auf der None des ersten Akkords

Dm7 G7 CΔ7